

che, unter freyem Himmel, kniend oder auf blosser Erde schlafen, Almosen nach Vermögen geben, sich aber auch sonst erlaubten Ergötzungen entschlagen, einen Bußsack für die gewöhnliche Kleidung tragen, von der Gesellschaft anderer Gläubigen entfernt leben, u. s. w. das waren die gewöhnlichen Bußwerke, die er verrichten mußte. Heut zu Tage trage der rückkehrende Apostat einen Ablasspfenning von Hrn. P. Capuzinergeneral bey sich, küsse ihn anmüthig, beichte und communicire einmal, und dann? — dann ist das soviel, als wenn er alle diese Bußwerke gethan hätte, die jener thun mußte. — Mein Gott! was für eine Aehnlichkeit hat diese Busse mit jener! Vernunft, Licht der Gottheit, welches schreckliche Finsterniß mußte sich über die verbreitet haben, wenn man nicht einsähe, daß die Ablasslehre, nicht die Lehre des Evangelii sey! Sind das die würdigen Früchte der Buße, die der Sünder bringen muß, wenn er sich wahrhaft zu Gott bekennen, das ist, nicht nur die begangenen Fehlritte abbüßen, sondern alle Neigung zur Sünde aus seinem Herzen vertilgen will? O ihr Tyrannen von Bischöfen (Gott verzeih mir diesen Ausdruck) die ihr einen Sünder einer einzigen Uebertretung wegen,